Malzversud 1909/10: 38 933 hl. 1908 Übernahme der Bierlieferung für die Kundschaft der Schmidtmeyerschen Brauerei in Hersbruck.

Kapital: M. 3 250 000 in 3250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000, erhöht zwecks Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 12./4. 1900 um M. 1 000 000 in 1000, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, ausgegeben zu 100% zuzügl. 6½% Zs. ab 1./10. 1899 bis 1./4. 1900 und 4% Zs. ab 1./4. 1900. Einen Teil der neuen Aktien haben die bisherigen Aktionäre, die übrigen die Nürnberger Filiale der Bank für Handel u. Ind. zu Darmstadt ab 1./1. 1910 übernommen.

Hypotheken: M. 1 466 680 auf Brauerei- und Mälzereianwesen (Stand am 30. Sept. 1911), davon verzinsl. urspr. M. 1 000 000 zu 4¼% mit 2.32% Tilg. halbjährl. mit je M. 32 850 bis 1. Aug. 1914; urspr. M. 300 000 zu 4½% mit 2.245% Tilg. halbjährl. mit je M. 10 117.50 bis 1. Febr. 1916; urspr. M. 200 000 zu 4¼% mit 2.32% Tilg. halbjährl. mit je M. 6570 bis 1. Febr. 1920; M. 400 000, verzinslich bis 1. Febr. 1906 zu 4¾%, später zu 4½% mit halbjährl. Tilgungsrate von M. 4459.07 bis 1. Febr. 1925. M. 850 000 zu 4½% halbjährl. mit je M. 22 185 bis 1./8. 1955. — M. 1 820 920 auf die oben erwähnten Wirtschaftsanwesen (davon M. 90 000 auf Hamburg), verzinslich zu 4, 4¼ und 4½%, rückzahlbar und kündbar mit verschiedenen Fristen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Jahresfixum von zus. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte u. Grat., Rest zur Verf. der G.-V., welche auch die Bildung von Sonderrücklagen beschliessen kann.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück 371 675, Gebäude 2 042 627, Zinshaus u. Wirtschaftsanwesen abz. 1 820 920 Hypoth., bleibt 1 338 871, Masch. 374 747, Lagerfässer u. Bottiche 114 209, Transportfässer 45 133, Mobil. u. Utensil. 56 670, Pferde 17 750, Eisenbahn-Bierwagen 18 800, Wagen u. Pferdegeschirre 4172, Wirtschafts- u. Flaschenbier-Inventar 33 797, Effekten 18 800, Kassa 2024, Hypoth. u. sonst. Darlehen 2 215 913, Debit. 381 634, Vorräte an Bier, Malz u Hopfen etc. 384 509. — Passiva: A.-K. 3 250 000, Hypoth. 1 466 680, Kaut. 462 170, Kredit. 979 433, Hauptzollamt 154 434, R.-F. 273 561 (Rückl. 10 996), Spez.-R.-F. 310 000, Delkr.-Kto 300 000 (Rückl. 21 633), Gebührenäquival. 6466, unerhob. Div. 225, Div. 146 250, Tant. 26 581, Gebühren-Äquival. 6466, Talonsteuer 5000, Vortrag 40 536. Sa. M. 7 421 339.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 660 670, Malzaufschlag 353 333, Kohlen 70 814, Büttnerei inkl. Pech 35 491, Fuhrwesen-Unk. 58 575, Reparat. 33 646, Betriebs- u. Verwaltungskosten einschl. Steuern u. Assekuranz 430 807, Zs. 144 644, Gewinn 382 610. — Kredit: Bier 2 085 185, Treber u. Malzkeime 85 407. Sa. M. 2 170 593.

Kurs Ende 1900—1911: 111, 98, 105.50, 112, 108.50, 106.25, 106, 90.50, 85, 87.25, 90.50, 93.25%. Zugel. M. 3 250 000, eingeführt 13./9. 1900 durch die Bayer. Bank in München, jetzt Bank für Handel u. Industrie, Darmstadt, zu 122.50%. Notiert in München.

Dividenden 1890/91—1910/11: 5, 5½, 5½, 5½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alex. Frech. **Prokuristen:** G. Lederer, Ed. Hager, Ernst Weidinger.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Konsul Th. Schilling, Fabrikbes. G. Carette, Bank-Dir. O. Kohn, Kaufm. Sigm. Wertheimer, Bank-Dir. Rob. Gutmann, Nürnberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Darmstadt, München, Bamberg, Fürth, Nürnberg: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Filialen; Nürnberg: Bayr. Disconto- u. Wechselbank u. deren Fil. *

Brauhaus Nürnberg in Nürnberg.

Gegründet: 27./4. 1889; eingetragen 24./5. 1889. Bis 1./7. 1897 lautete die Firma „Brauhaus Nürnberg vormals Bernreuther vormals Liebel". Gründer siehe Jahrgang 1901/1902. Übernahme der Liebel'schen Brauerei sowie der Bernreuther'schen Brauerei für M. 2 800 000. Ferner erworben 1897 die Konrad Denk'sche Brauerei für M. 2 044 802. Zwecks Vereinigung der drei Betriebe ist 1898/1900 Schillerstrasse 14 eine neue grosse Brauerei erbaut: Gesamtkosten der Neuanlagen unter Anrechnung aller Anschaffungen M. 3 383 002. Die frei gewordenen Grundstücke sind teilweise bereits verkauft. Gegenwärtig umfassen die Immobilien a) der an der Schillerstrasse liegende Komplex, auf welchem sich die Brauerei u. Kellerei befindet. Flächeninhalt 1,478 ha (s. oben), b) unweit desselben das Anwesen äussere Rollnerstr. 19, Flächeninhalt 1,046 ha, mit Stallungen, Lagerhäusern u. Hof, in welchem der gesamte Fuhrpark u. sonst. Inventar untergebracht ist; c) die innerhalb der Stadt liegenden, zu Bierniederlagen dienenden Häuser Knorrstr. 6, vordere Beckschlagergasse 20 und hintere Beckschlagergasse 19; d) Bauterrain Johannisstr. Plan Nr. 101, 1,994 ha und äussere Rollnerstr. Plan 612½, 627, 1,235 ha. Die Gesellschaft besitzt z. Z. 67 Wirtschaften zumeist in Nürnberg gelegen. 1905 Ankauf der Kundschaft der Brauerei Christ. Dummet in Nürnberg, sowie Erwerb der Brauerei Liedel in Feucht. Die G.-V. v. 14./7. 1906 genehmigte den Ankauf der Brauerei Strebel & Wagner in Nürnberg-Mögelsdorf (Bierabsatz 1905/06: 57 236 hl). Kaufpreis für die Brauerei samt Zubehör M. 1 325 600, für die Vorräte M. 223 723, für 14 Wirtschaften mit einem Gesamtausschank von 9000 hl M. 1 269 000, zus. M. 2 818 323. An Hypoth. wurden übernomm. auf die Brauereien M. 379 000, auf die Wirtschaften M. 851 600, so dass M. 1 564 000 auszuzahlen waren. Durch Hingabe von 500 Aktien zum Kurse von 175% und M. 689 000 bar wurde diese Summe belegt. Das Brauhaus kündigte sämtl. auf den genannten Immobil. ruhenden zweiten Hypoth. p. Okt. 1906. Der Betrieb von Strebel & Wagner wurde 1907 mit demjenigen des Brauhauses ver-